

P R O G R A M M

S E P - D E Z 2 0 2 2

Xplanatorium
HERRENHAUSEN

TAUCHEN SIE EIN IN
NEUE WISSENSWELTEN

Xplanatorium

Das Xplanatorium

Herrenhausen ist der Hot-Spot
zeitgemäßer Wissensvermittlung.

An historischem Ort erklären

Wissenschaftler:innen Forschungs-
ergebnisse und analysieren

gesellschaftliche Entwicklungen.

Immer verständlich, immer aktuell!

Zu allen Veranstaltungen ist der
Eintritt frei.

Herzlich willkommen!

Liebe Freund:innen der Veranstaltungen im Xplanatorium,

wie können wir in Krisensituationen sinnvoll helfen? Wie gelingt die Agrarwende in der Landwirtschaft? Welche Aussagekraft haben wissenschaftliche Modelle? Wie können Demokratien im Wettbewerb der Systeme bestehen? – Die Fragen unserer Zeit sind keine einfachen, aber es ist lohnenswert, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, wenn wir unsere Zukunft aktiv mitgestalten möchten.

Dabei sein – verstehen – mitreden: Die Veranstaltungen der VolkswagenStiftung im Xplanatorium adressieren aktuelle Themen aus Wissenschaft und Gesellschaft. Diskutieren Sie mit unseren Referent:innen und dem Publikum. Der Eintritt ist frei. Ich freue mich, Sie in Herrenhausen zu sehen!

Und schon jetzt lade ich Sie herzlich zu einem großen Wissenschaftsfest am 1. Oktober ein, mit dem wir das 60-jährige Jubiläum der VolkswagenStiftung feiern.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
KATJA EBELING

Leiterin Veranstaltungen
VolkswagenStiftung

AGRARWENDE JETZT?

WEGE IN EINE NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

DIENSTAG
6. SEP
19.00 UHR

Die Landwirtschaft hat mit 24% weltweit einen großen Anteil an klimaschädlichen CO₂-Emissionen. Zudem tragen Monokulturen, Pflanzenschutzmittel und intensives Düngen zum Rückgang der Biodiversität bei. Umwelt- und Klimaschutz-Initiativen sowie Teile von Gesellschaft und Politik fordern immer lauter die Ökologisierung der Landwirtschaft. So hat etwa die EU 2021 ihren Aktionsplan ›European Green Deal‹ vorgestellt, nach dem bis 2030 25% landwirtschaftlicher Nutzfläche auf ökologische/biologische Produktion umzustellen sind. Wie kann der Umbau von konventioneller zu ökologischer Landwirtschaft im Sinne aller Beteiligten – und auch der Verbraucher:innen – gelingen? Lässt sich die Erdbevölkerung perspektivisch überhaupt klimafreundlich ernähren? Braucht es eine Agrarpolitikreform und andere Agrarfördersysteme? Und was wünschen sich die Verbraucher:innen?

HERRENHÄUSER FORUM

PROF. DR. PETER H. FEINDT

Department für Agrarökonomie, Agrar- und Ernährungspolitik, Humboldt-Universität zu Berlin

DR. HOLGER HENNIES

Präsident, Landesbauernverband Niedersachsen

PROF. DR. TOBIAS PLIENINGER

Sozial-ökologische Interaktionen in Agrarsystemen, Universitäten Kassel und Göttingen

PROF. DR. SC. AGR. BÄRBEL GEROWITT

Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Universität Rostock

Moderation: ANNETTE RIEDEL, DLF Kultur

In Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk Kultur

Sendetermin: ›Wortwechsel‹, 9. September 2022

HUMANITÄRES HANDELN IN DER KRISE

WIE KÖNNEN WIR NOCH HELFEN?

Kriege, Naturkatastrophen, Armut und Pandemie: Es gibt eine Fülle von Anlässen, die die Menschen in vielen Teilen der Welt in große Not bringen. Man möchte helfen. Doch wie? Im Bemühen, den Menschen mit humanitärer Unterstützung Sicherheit zu bringen, verbinden sich viele Akteur:innen und Motive. Sie reichen von der Nächstenliebe über Entwicklungspolitik bis zum Völkerrecht. Die globalen Krisen der Gegenwart machen es allerdings immer schwieriger, internationale Solidarität und nationale Souveränität, soziale Entwicklung und Menschenrechte in Einklang zu bringen. Können wir angesichts der vielen Bedarfe überhaupt wirksam helfen? Welche Bedeutung haben längerfristige Perspektiven für mehr soziale Gerechtigkeit in der Welt? Welchen Erwartungen und Herausforderungen stehen humanitäre Organisationen gegenüber? Und: Wie kann Humanität in der Praxis künftig gedacht und gestaltet werden?

DIENSTAG
13. SEP
19.00 UHR

HERRENHÄUSER FORUM

MARKUS N. BEEKO

Generalsekretär, Amnesty International
Deutschland

PROF. DR. ESTHER MÖLLER

Science Po, Paris, Frankreich

PROF. DR. GEORG TRABERT

Gründer und Vorsitzender, Verein Armut und
Gesundheit in Deutschland e.V. und Professor für
Sozialmedizin und Sozialpsychiatrie, Hochschule
RheinMain Wiesbaden

Moderation: PROF. DR. JOHANNES PAULMANN,
Leibniz Institut für Europäische Geschichte, Mainz

DEM FRIEDEN DIENLICH?

HUMANITÄR MOTIVIERTE MILITÄRINTERVENTION

DONNERSTAG
15. SEP
19.00 UHR

Das Für und Wider humanitär motivierter militärischer Interventionen gehört nicht erst seit dem Ukraine-Krieg zu den großen Streitthemen auf der politischen Agenda. So waren etwa die Kampfeinsätze der NATO bei den Jugoslawienkriegen in den 1990er Jahren völkerrechtlich durchaus umstritten. Die Debatten, wann unbeteiligte Drittstaaten oder Verteidigungsbündnisse, denen die betroffenen Länder nicht zugehörig sind, eingreifen dürfen oder sogar müssen, um Kriege zu beenden, Menschenrechtsverletzungen zu verhindern und politisch, religiös oder ethisch motivierte Verfolgungen zu unterbinden, werden hitzig zwischen Staaten und Bündnispartner:innen geführt. Was haben wir aus den militärischen Interventionen der Vergangenheit gelernt und welche Einsichten helfen uns, heute die richtigen Entscheidungen zu treffen? Und wie hoch ist der Preis des Eingreifens für die beteiligten Staaten, die betroffenen Gesellschaften und die Weltgemeinschaft – auch über das Ende der Intervention hinaus?

HERRENHÄUSER GESPRÄCH

PROF. EM. DR. BERND GREINER
Arbeitsbereich Globalgeschichte, Universität
Hamburg

DR. ASTRID IRRGANG
Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (zif)

PROF. DR. FABIAN KLOSE
Internationale Geschichte und historische Friedens-
und Konfliktforschung, Universität Köln

PROF. DR. URSULA SCHRÖDER
Institut für Friedensforschung und Sicherheits-
politik, Universität Hamburg

Moderation: DR. ULRICH KÜHN, NDR Kultur

In Zusammenarbeit mit NDR Kultur, Sendetermin: 23. Oktober 2022

UND DIE MORAL VON DER GESCHICHT'?

DIE ZUKUNFT DER FINANZWIRTSCHAFT

Eine Investmentbank entlässt völlig unvorbereitet eine Reihe an Mitarbeitenden, darunter auch einen langjährigen Mitarbeiter aus der Top-Risk-Analyse. Dieser kann im letzten Moment noch einen USB-Stick mit brisanten Analysedaten in den Umlauf geben. Die Nachricht des drohenden Bankrotts verbreitet sich in sämtlichen Führungsetagen der Investmentbank und in nächtlichen Notsitzungen kommen die wahren Gesichter zum Vorschein: Wer möchte nur die eigene Haut retten und wer denkt an das ganze System? Beim dritten Teil unserer Science Movie Night-Reihe zu Wirtschafts-, Geld- und Kapitalmarktpolitik im 21. Jahrhundert blicken wir in die Zukunft: Wie kann ein solidarisches, verantwortungsvolles und nachhaltiges Finanzsystem aussehen, das mit demokratischen Werten und der Unantastbarkeit der Menschenwürde vereinbar ist? Und welche Kenntnisse benötigen die Entscheider:innen der Zukunft, damit sie auch das Wohl der Gesellschaft im Blick behalten?

FREITAG
23. SEP
18.00 UHR

HERRENHAUSEN SCIENCE MOVIE NIGHT

DR. STEVE KENNER

Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Freie
Universität Berlin

DIETER LEHMANN

Leiter Vermögensanlage, VolkswagenStiftung

PHILIPPA SIGL-GLÖCKNER

Dezernat Zukunft, Thinktank für Makroökonomie,
München

Moderation: ROLAND ZAG,
Münchener Filmwerkstatt e.V.

FONTÄNEN IN DEN HIMMEL

MEISTERWERKE DER WASSERKUNST

SONNTAG
25. SEP
11.00 UHR

Die Wasserkunst ist das Herzstück zur Bewässerung des Großen Gartens in Herrenhausen und speist sowohl die Kaskaden als auch die Große Fontäne: Ein komplexes Konstrukt mit zwei Schaufelrädern von jeweils 8,50 Metern Durchmesser und vier Pumpen, die bis zu 400.000 Liter Wasser pro Stunde befördern. Kein Geringerer als der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716) hatte die Idee, den Fluss Leine aufzustauen, einen Kanal zum Barockgarten anzulegen und das natürliche Gefälle für ein Wasserhebwerk zu nutzen. Die 1720 fertiggestellte Vorgängerkonstruktion der heutigen Wasserkunst war nicht nur technisch einmalig, sondern auch finanziell: Nach heutigem Wert investierte König Georg I. etwa 100 Mio. Euro in das Prestigeprojekt, damit er die Große Fontäne im Großen Garten 35 Meter hoch aufsteigen sehen und jene in Versailles um ein paar Meter übertrumpfen konnte – als weithin sichtbaren Ausdruck der absolutistischen Macht des Herrschers von England und Hannover. Die Herrenhausen Matinee 2022 begibt sich auf die Spuren der wenigen erhaltenen Wasserkünste für Parks und Gärten in Europa und lädt ein, diese Meisterwerke der Technik neu zu entdecken.

HERRENHAUSEN MATINEE

DR. ALEXANDER DITSCHKE

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

PROF. DR. STEFAN SCHWEIZER

Institut für Kunstgeschichte, Universität Düsseldorf

PROF. DR.-ING. ANKE SEEGERT

Direktorin, Herrenhäuser Gärten

Einführung und Moderation: RONALD CLARK,
Ehemaliger Direktor, Herrenhäuser Gärten

In Zusammenarbeit mit den Freunden der Herrenhäuser Gärten

FEST DER WISSENSCHAFT

60 JAHRE VOLKSWAGENSTIFTUNG

Mit einem Fest der Wissenschaft feiert die VolkswagenStiftung am 1. Oktober 2022 ihr 60-jähriges Jubiläum. Vorträge zum Staunen, Forschungsprojekte zum Anfassen und jede Menge Aktionen zum Mitmachen, Miträtseln, Mitspielen – all das bieten wir großen und kleinen Gästen. Schloss Herrenhausen öffnet seine Tore und Sie können sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Gesprächsrunden, interaktiven Forschungsprojekten, einen Science Slam, eine Geburtstagstorte und viele Überraschungen für Groß und Klein freuen.

SAMSTAG

1. OKT

14.30 UHR

Der Tag klingt aus mit einem vergnüglichen Science Slam und einer Magic Science Party bis Mitternacht.

Feiern Sie mit uns! Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen, Ihrer Familie, Freund:innen und Bekannten einen erkenntnis- und erlebnisreichen Nachmittag zu verbringen.

Das detaillierte Programm sowie weitere Infos zum Fest der Wissenschaft finden sich online unter: volkswagenstiftung.de/fest-der-wissenschaft

60
JAHRE **WIR**
STIFTEN
WISSEN

PROGNOSEN ODER SUGGESTIONEN? WAS TAUGEN WISSENSCHAFTLICHE MODELLE?

DIENSTAG
11. OKT
18.00 UHR

Bei großen Herausforderungen der Gegenwart sind sie allgegenwärtig: Modelle zur Vorhersage menschlichen Verhaltens, z. B. zum Verlauf der Coronavirus-Pandemie, zum Konsumverhalten oder zum Energiebedarf von Haushalten. Sie sind fester Bestandteil der Krisenkommunikation sowie Grundlage politischer Entscheidungen. Modelle versprechen, die Auswirkungen bestimmter Entwicklungen und Entscheidungen abbilden zu können. Gleichzeitig sind sie nicht unumstritten; insbesondere in der Pandemie haben sich verschiedene Vorhersagen nicht bewahrheitet. Was ist also der Nutzen von Simulationsexperimenten und was leisten Modelle? Wie viel Vertrauen sollten Politik und Öffentlichkeit in sie setzen? Die Leopoldina Lecture möchte die Eigenheiten der Modellbildung im Kontext menschlichen Verhaltens beleuchten und fragt dabei nach dem Realitätsgehalt von Modellen, nach impliziten oder expliziten Normen, die eine Rolle spielen und danach, wie weit die Ergebnisse von Modellierungen in die politische Entscheidungsfindung einfließen sollten.

LEOPOLDINA LECTURE

PROF. DR. GABRIELE GRAMELSBERGER
Lehrstuhl für Wissenschaftstheorie und Technik-
philosophie, Philosophisches Institut,
RWTH Aachen

PROF. DR. AXEL GELFERT
Institut für Philosophie, Technische Universität
Berlin

In Zusammenarbeit mit der
Akademie der Wissenschaften Leopoldina

UNBESTECHLICH? WIE KÜNSTLICHE INTELLIGENZ BESTEHENDE UNGLEICHHEITS- VERHÄLTNISSE BEEINFLUSST

Der Einsatz von Systemen, die mithilfe von Künstlicher Intelligenz arbeiten, wird in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens weiter zunehmen – und damit auch die Notwendigkeit, sie diskriminierungsfrei und inklusiv zu programmieren. Noch passiert es zu oft, dass Daten auf eine Art und Weise interpretiert werden, die Diskriminierung zur Folge hat oder Minderheiten nicht ausreichend berücksichtigt. Ein spektakulärer Fehler passierte in der Google-Foto-App, die aufgrund ihres Algorithmus' und der ihm zugrundeliegenden Datenbasis Bilder von Menschen mit dunkler Hautfarbe unter dem Suchbegriff ›Gorilla‹ angezeigt hat. Auch eine KI funktioniert eben nur so ›gut‹ wie es die eingespeisten Informationen erlauben. Kritiker:innen fragen sich daher: Lässt sich eine ›objektive‹ KI überhaupt gestalten? Welche Regeln, auch juristische, braucht es, um Fehlentscheidungen von KI-Systemen zu korrigieren? Und die Optimist:innen treibt die Frage an: Könnten Algorithmen vielleicht sogar dazu beitragen, gesellschaftliche Vorurteile und Ungleichheitsverhältnisse zu überwinden?

DONNERSTAG

13. OKT

19.00 UHR

HERRENHÄUSER FORUM

PROF. DR. OLAF KRAMER

Seminar für Allgemeine Rhetorik, Universität
Tübingen

PROF. DR. MARGRIT SECKELMANN

Institut für Rechtsinformatik, Universität Hannover

PROF. DR. JUDITH SIMON

Professor for Ethics in Information Technology,
Universität Hamburg

MATTHIAS SPIELKAMP, AlgorithmWatch

Moderation: VERA LINß,

Moderatorin und freie Journalistin

AUTOKRATIEN:

BEDROHUNG ODER NEUE CHANCE FÜR DEMOKRATIEN?

SAMSTAG
15. OKT
10.00 UHR

Weltweit sind Demokratien bedroht. Im Jahr 2022 zählt eine Studie der Bertelsmann-Stiftung erstmals mehr autokratisch als demokratisch regierte Staaten. An der Spitze autokratischer Systeme stehen meist Machthaber:innen, die die Demokratie für ihren Aufstieg nutzen, um dann die Vormachtstellung einer illiberalen Regierung abzusichern, Pluralismus zu unterbinden und westliche Demokratien zu destabilisieren. Zivilgesellschaftliche Akteur:innen, die für gesellschaftliche Reformen eintreten, sind oftmals die einzigen Verfechter:innen von Freiheit und Demokratie vor Ort. Für ihren Einsatz zahlen sie einen hohen Preis als Betroffene von Repressalien, Verbannung, Verhaftung. Lässt sich der schleichende Trend zu autoritären Regierungen aufhalten? Sind die Vorteile liberaler Demokratien stark genug, um im Wettbewerb der Systeme zu bestehen? Kommt eine ›Zeitenwende‹, die die freiheitliche Welt neue Kraft für den Erhalt der Demokratien entfalten lässt?

HANNAH ARENDT TAGE

SABINE DONNER

Senior Expert, Bertelsmann Stiftung

PROF. DR. GWENDOLYN SASSE

Vergleichende Demokratie- und Autoritarismus-
Forschung, Humboldt Universität zu Berlin

BELIT ONAY

Oberbürgermeister, Landeshauptstadt Hannover

JÜRGEN TRITTIN, MdB, Außenpolitischer
Sprecher, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

MARINA WEISBAND, Publizistin

Moderation: MICHAEL KÖHLER, Deutschlandfunk

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Hannover
Für diese Veranstaltung erbitten wir eine Anmeldung ab
13. September 2022 unter hat@hannover-stadt.de

JUSTIZ IM VISIER:

WIE RECHTE IM SOCIAL WEB DEN RECHTSSTAAT ATTACKIEREN

Soziale Medien haben den politischen Diskurs radikalisiert. Während früher Zeitungen, Fernsehen und Radio die Themen setzten, über die in der Öffentlichkeit diskutiert wurde, finden heute bei Twitter & Co. auch die krudesten weltanschaulichen Ideen ihr Publikum. Rechtspopulist:innen nutzen Foren wie diese, um permanent die Legitimität demokratischer Institutionen anzugreifen. Im Fadenkreuz dabei auch: die unabhängige Justiz. Die, so die Sicht der Rechten, sabotiere mit ihren Entscheidungen den sogenannten ›Volkswillen‹, als deren Vollstrecker:innen sich die Populist:innen stilisieren. Kein Zweifel: Ihr Ziel ist es, die Akzeptanz des Rechtsstaates auszuhöhlen. Prof. Dr. Christoph Hönnige, Direktor des Instituts für Politikwissenschaft an der Leibniz Universität Hannover, hat in verschiedenen europäischen Ländern am Beispiel von Twitter untersucht, wie die politische Rechte gegen die Justiz agitiert. Er stellt seine Analysen vor und diskutiert mit dem Publikum, wie der Rechtsstaat verteidigt werden kann.

DONNERSTAG

27. OKT

20.30 UHR

HERRENHAUSEN LATE

PROF. DR. CHRISTOPH HÖNNIGE

Direktor, Institut für Politikwissenschaft,
Leibniz Universität Hannover

DAS PHÄNOMEN FUSSBALL: GLEICHES SPIEL FÜR ALLE?

DONNERSTAG
10. NOV
19.00 UHR

Fußball ist Deutschlands beliebtester Breitensport. Fußball ist sozial integrativ, schafft ein Wir-Gefühl. Kurz: Fußball fasziniert, mobilisiert und begeistert viele auf dem Platz, der Tribüne und vor dem Fernseher. Wo Licht ist, ist aber auch Schatten – vor allem im Profi-Fußball: Die enorme Kommerzialisierung stößt vielen Fans sauer auf, der Umgang mit Homosexualität und psychischen Erkrankungen bleibt fragwürdig. Rassismus in Stadien ist noch immer ein Thema, ganz zu schweigen von der eklatanten Benachteiligung der Frauen im Fußballgeschäft. Trotz alledem werden alle zwei Jahre Nationen über ethnische, soziale und ideelle Grenzen hinweg zu Kollektiven im Rausch der großen internationalen Fußballfeste. Woran liegt das? Und wird es auch bei der umstrittenen Winter-WM in Katar – einem Land, das Menschenrechte und westliche Wertvorstellungen notorisch missachtet – so sein? Wie integer ist unsere Fußballbegeisterung, was verrät sie über unser Zusammenleben? Und wie gelingt es, die Beliebtheit dieses Sports so zu nutzen, dass die Gesellschaft insgesamt profitiert?

HERRENHÄUSER GESPRÄCH

PROF. DR. ROBERT GUGUTZER
Institut für Sportwissenschaften,
Universität Frankfurt a. M.

KATJA KRAUS
Geschäftsführerin, Jung von Matt SPORTS,
Ehemalige Nationaltorhüterin

DR. KRISTOFF REICHEL
Sportwissenschaftliches Institut, Univers. Bayreuth

RONALD RENG, Autor und Journalist

Moderation: DR. ULRICH KÜHN, NDR Kultur

In Zusammenarbeit mit NDR Kultur,
Sendetermin: 20. November 2022

KINDER BRAUCHEN GRENZEN!?

ERZIEHUNG IM WANDEL

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich Kindererziehung in Deutschland stark verändert. Der autoritäre Erziehungsstil mit seinen rigiden Regeln und klarer Autoritätshörigkeit hat sich mehr und mehr hin zu einem antiautoritären Miteinander von Eltern und Kindern gewandelt. Während bis in die siebziger Jahre hinein die Ohrfeige noch als legitimes Mittel galt, erzieherische Maßnahmen mit der notwendigen Strenge wohlmeinend umzusetzen, weisen 50 Jahre später sogenannte Antipädagog:innen jegliches erzieherische Einschreiten als Manipulation oder als Form von Gewalt zurück. So unterschiedlich die Erziehungsstile sind, so vielfältig sind die Tipps zur Kindererziehung. Der Markt der Erziehungsratgeber wächst seit Jahren. Wie viel Erziehung braucht ein Kind? Was ist ›gute Erziehung‹ und wann steht wessen Wohl im Mittelpunkt – das des Kindes, der Eltern oder der Gesellschaft? Und schließlich: Was können wir von anderen Kulturen lernen?

DIENSTAG
22. NOV
19.00 UHR

HERRENHÄUSER FORUM

PROF. DR. TANJA BETZ

Allgemeine Erziehungswissenschaft, Universität
Mainz

PROF. DR. KARL-HEINZ BRISCH

Institutsleiter, Early Life Care, Paracelsus Medizinische
Privatuniversität Salzburg

PROF. DR. PATRICIA KANNGIESSER

School of Psychology, University of Plymouth, UK

ANNETTE KAST-ZAHN, Psychologin und Autorin

Moderation: KORBINIAN FRENZEL,
Deutschlandfunk Kultur

In Zusammenarbeit mit Deutschlandfunk Kultur

Sendetermin: ›Wortwechsel‹, 25. November 2022

UNVOLLendet

WAS BLEIBT VON DEN REVOLUTIONEN DES ARABISCHEN FRÜHLINGS?

DONNERSTAG

8. DEZ

19.00 UHR

Dezember 2010: Aus Protest gegen staatliche Willkür übergießt sich ein junger tunesischer Gemüsehändler mit Benzin und zündet sich an. In den sozialen Medien verbreitet sich diese Nachricht rasend schnell: In der Folge gehen in fast allen Ländern Nordafrikas Menschen zu Tausenden auf die Straße. Sie demonstrieren gegen autokratische Strukturen und fordern soziale Gerechtigkeit und Teilhabe. In Ägypten und Tunesien stürzen die Aufständischen ihre Machthaber, in Libyen bricht ein Bürgerkrieg aus. Der ›Arabische Frühling‹ hat die politische Situation in vielen Ländern Nordafrikas grundlegend verändert. Aber hat sie sich auch zum Positiven gewandelt? Welche Errungenschaften haben überdauert? Wie nimmt die Bevölkerung diese Transformationsprozesse wahr? Und: Wie halten Auslandskorrespondent:innen diese Themen für die Menschen in Deutschland präsent?

HERRENHÄUSER FORUM

DR. NABILA ABBAS

Post-Doc, Département de Science Politique,
Université Paris VIII

PROF. DR. THOMAS DEMMELHUBER

Professor für Politik und Gesellschaft des Nahen
Ostens, Universität Erlangen-Nürnberg

PROF. DR. KAI HAFEZ

Professur für Kommunikationswissenschaft,
Universität Erfurt

SARAH MERSCH

Freie Journalistin, Tunis, Tunesien

Moderation: BIRGIT KOLKMANN, Journalistin

ÜBER GENSCHEREN UND GENFÄHREN EIN BLICK IN DIE MEDIZIN VON MORGEN

Die Gentherapie eröffnet für bisher nicht behandelbare Erkrankungen, etwa Tumore, neue Therapieoptionen. Durch die Einführung der Genomscheren mit CRISPR-Cas9 als eines der bisher berühmtesten Werkzeuge können in Zukunft Gendefekte möglicherweise präzise repariert werden. Wie können diese Ansätze die Medizin von morgen bereichern? Was gibt es zu beachten? In ihrem Vortrag werden Prof. Dr. Hildegard Büning und Prof. Dr. Axel Schambach vom Institut für Experimentelle Hämatologie der Medizinischen Hochschule Hannover die neuen Ansätze der Gen- und Zelltherapie vorstellen. Welche klinischen Anwendungen sind denkbar? Welche Chancen und Risiken bergen die neuartigen Therapiemöglichkeiten?

MITTWOCH
14. DEZ
20.30 UHR

HERRENHAUSEN LATE

PROF. DR. HILDEGARD BÜNING und
PROF. DR. AXEL SCHAMBACH
Institut für Experimentelle Hämatologie,
Medizinische Hochschule Hannover

VORSCHAU 2022/2023

FREITAG **Science Movie Night**
2. DEZ **Film trifft Wissenschaft**
Leben in der DDR

DIENSTAG **Herrenhäuser Forum**
10. JAN **In eine strahlend grüne Zukunft?**
Wie lässt sich der Energiebedarf der Zukunft decken

DIENSTAG **Herrenhäuser Forum**
24. JAN **Reichtum und seine Auswirkungen**
auf die Gesellschaft

DONNERSTAG **Herrenhäuser Gespräch**
9. FEB **Metaversum – Parallelwelt im Internet**

DIENSTAG **Herrenhäuser Forum**
21. FEB **Kulturgeschichte der Gewalt**

MONTAG **Leopoldina Lecture**
20. MÄR

DONNERSTAG **Herrenhäuser Forum**
23. MÄR **Alzheimer - Aktuelles aus der Wissenschaft**

Tagesaktuelle Informationen unter
www.volkswagenstiftung.de/veranstaltungen

Xplanatorium

Veranstaltungsort

Xplanatorium Schloss Herrenhausen
Herrenhäuser Straße 5 | 30419 Hannover

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Üstra-Linien 4 und 5,
Haltestelle ›Herrenhäuser Gärten‹.



Das Xplanatorium Herrenhausen ist barrierefrei.



Unter events@volkswagenstiftung.de können sie einen Taschenempfänger mit Kopfhörer vorbestellen.



Bitte beachten sie unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen.

Eintritt frei

Zu allen Veranstaltungen der VolkswagenStiftung im Xplanatorium ist der Eintritt frei. Die Türen öffnen 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Eine vorherige Anmeldung ist i. d. R. nicht erforderlich. Tagesaktuelle Informationen finden sich unter: www.veranstaltungen.volkswagenstiftung.de.

Vorschau

Sie möchten über zukünftige Veranstaltungen informiert werden?

Wir freuen uns über ihre Registrierung unter www.veranstaltungen.volkswagenstiftung.de

Wir über uns

Die VolkswagenStiftung ist eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie fördert Wissenschaft und Technik in Forschung und Lehre. Mit ihren Veranstaltungen in Schloss Herrenhausen möchte die VolkswagenStiftung die Verbindung von Wissenschaft und Gesellschaft stärken und dem Transfer von Wissen in die Gesellschaft neue Impulse verleihen.

Erscheinungsdatum

August 2022

Änderungen vorbehalten



Volkswagen**Stiftung**

In Zusammenarbeit mit:



Deutschlandfunk Kultur

NDR**kultur**



Leibniz
Universität
Hannover

MHH

Medizinische Hochschule
Hannover



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Landeshauptstadt



Hannover



Freunde der
Herrenhäuser Gärten. e.V.

